

**3 Mehr Mitsprache bei Epidemiemassnahmen?**  
Die ersten Stimmen aus dem Landtag zur DpL-Motion sind skeptisch.

**7 Entscheidungsjahr für die Bergbahnen**  
Heinz Vogt hofft auf rasche Bearbeitung im Parlament.

**15 Vor der Olympia-Premiere Nina Riedener gut vorbereitet**  
Die Form passt für den Skiathlon über 15 km

ANZEIGE  
**TOPJOB.li**

# Volksblatt



Freitag, 4. Februar 2022  
145. Jahrgang Nr. 22

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

## Heute

### Plunderhüßler Jubiläumsbuch wird präsentiert

Die Plunderhüßler stellen heute Abend um 18.30 Uhr vor dem PUR ihr Buch «50 Jahre Plunderhüßler - eine endlose fünfte Jahreszeit» der Öffentlichkeit vor, das anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens entstanden ist.

**Inland** Noch glänzt nicht alles in der GOLT: Das Landtagspräsidium will mit einer Initiative gleich mehrere Baustellen in der Geschäftsordnung angehen. **Seite 3**


**Ausland** Der Streit um Brexit-Sonderregeln für Nordirland gefährdet die Stabilität in dem britischen Landesteil und droht die Lage im ehemaligen Bürgerkriegsland zu verschärfen. **Seite 8**

**Wirtschaft** Die Kaiser AG hat die Coronakrise gut weggesteckt. Auf den Lorbeeren kann und will sich Geschäftsführer Markus Kaiser aber nicht ausruhen, denn die Zukunft wartet mit zahlreichen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen auf. **Seiten 10 und 11**

**Sport** Schmerzhafter Auftakt für Marco Pfiffner in seine dritte Olympische Spiele. Der LSV-Läufer hat seit Sonntag starke Rückenschmerzen und konnte das erste Training für die Abfahrt fast nur in aufrechter Position bestreiten. **Seite 14**

**Kultur** Diskussion Kunst in Museen kennen alle. Aber Kunst am Arbeitsplatz in einer Bank? Ob solche Konstellationen jeweils andere Bedingungen schaffen, lautete eine Frage des Podiums im Kunstmuseum. **Seite 19**

**Panorama** Ein Ermittlerteam gab an, herausgefunden zu haben, wer Anne Frank an die Nationalsozialisten verraten hatte. Die Sensation stellte sich jedoch als schlampige Arbeit heraus. **Seite 24**

**Wetter** Im Tal zum Teil Nebel, sonst viel Sonne. Abends mehr Wolken. **Seite 22**  0° 8°

### Inhalt

Inland	2-7	Kultur	19+21
Ausland	8	Kino/Wetter	22
Wirtschaft	9-12	TV	23
Sport	13-17	Panorama	24

Fr. 2.50 [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)



### Fussball Premiere für FCV-Coach im Topspiel

Heimspielpremiere für den neuen FCV-Trainer Alessandro Mangiarratti. Und das gleich im Spitzenspiel der Challenge League gegen den Tabellenzweiten aus Winterthur (20.15 Uhr, Rheinpark-Stadion). Mit einem Sieg gegen den Verfolger kann sich der FCV auf fünf Punkte von Winterthur an der Spitze absetzen. **Seite 13**  
(Foto: Michael Zanghellini)

## Ende der Quarantänepflicht als erster Schritt zur Normalität

**Corona** Kontaktpersonen müssen ab heute nicht mehr in Quarantäne. Die Regierung hob diese Bestimmung wie erwartet analog zur Schweiz auf. Noch vor Ende Februar sollten weitere Massnahmen fallen - wie etwa die Maskenpflicht für Kinder.

VON DANIELA FRITZ

Der Schritt kam zwar nicht überraschend, soll aber das Ende der Massnahmen einläuten: Die Regierung hat die Quarantänepflicht analog zur Schweiz gänzlich aufgehoben. Ungeimpfte, die mit einer positiven Person engen Kontakt hatte, müssen sich also nicht mehr absondern beziehungsweise sind ab heute aus der

Quarantäne befreit. Geimpfte oder Genesene waren ohnehin bereits davon ausgenommen. Positiv getestete Personen müssen aber unabhängig vom Impfstatus weiterhin für mindestens fünf Tage in Isolation. Dies gaben Regierungschef Daniel Risch und Gesundheitsminister Manuel Frick gestern auf einer Corona-Pressekonferenz bekannt - einer der letzten, wie sie selbst hoffen. Anders

als noch vor wenigen Wochen beim Aufkommen von Omikron befürchtet, führen die hohen Fallzahlen nicht zu mehr Hospitalisationen. So ganz traut die Regierung der Situation zwar noch nicht. «Jeder Tag, an dem wir mehr Sicherheit und Kontrolle haben, ist gut», so Risch. Nichtsdestotrotz ist man zuversichtlich, die Mitte Dezember beschlossenen und noch immer geltenden Massnahmen

ab Mitte Februar schrittweise aufheben zu können. Das gilt insbesondere für die Zertifikatspflicht. Wie Risch ankündigte, werde auch die umstrittene Maskenpflicht für Kinder eine erste Stellschraube sein. Diese sollte ursprünglich bis zu den Sportferien gelten. Grundsätzlich wird sich die Regierung an der Schweiz orientieren, um ein Regelungsgefälle zu vermeiden. **Seiten 4 und 5**

## EU-Länder Wer keine Migranten aufnehmen will, muss zahlen

**LILLE** EU-Länder, die keine Migranten aufnehmen wollen, sollen künftig dafür zahlen. «Wer keine Aufnahme von Flüchtlingen möchte, wird zu einem hohen finanziellen Beitrag verpflichtet», sagte Frankreichs Innenminister Gérald Darmanin nach einem Treffen der EU-Innenminister am Donnerstag im französischen Lille. Darauf hätten sich die Teilnehmer einstimmig geeinigt. Vorbild sei das Abkommen von Valletta, in dem sich 2019 erstmals mehrere Staaten auf eine geordnete Verteilung von Bootsflüchtlingen geeinigt hatten, sagte Darmanin. Im Unterschied dazu solle die Aufnahme oder die finanzielle Beteiligung künftig aber verpflichtend sein. Allerdings müssten noch zahlreiche Details geklärt werden, insbesondere der Schlüssel der Verteilung und die Höhe der finanziellen Betei-

lung. Er gehe davon aus, dass sich sehr viele Länder an der Aufnahme der Migranten beteiligen werde, sagte Darmanin. Parallel dazu sollen Migranten nach ihrer Ankunft umfassender registriert und mit Blick auf ihre Asylaussichten gefiltert werden. «Wenn das an den EU-Aussengrenzen so geschieht, wie wir uns das vorstellen, wird der Migrationsdruck abnehmen», sagte Darmanin. Frankreich setzt sich unter anderem dafür ein, Migranten auch mit Fotos und biometrischen Daten zu erfassen und Datenbanken miteinander zu verknüpfen. Auch da seien noch viele Details offen. «Bedeutet das, dass wir die Menschen an der Grenze festhalten? Wie lange? (...) Und unter welchen Bedingungen?», sagte Darmanin. Diese Fragen sollten auf dem EU-Gipfel im März besprochen werden. (apa/afp/dpa)

## Lawinengefahr Sperrstufe A in Malbun aufgehoben

**VADUZ/MALBUN** Wie der Lawinendienst am Donnerstag mitteilte, hat sich die Lawinensituation im Land wieder entspannt. Aus diesem Grund soll die Sperrstufe A ab Freitagmorgen, 6.00 Uhr, wieder aufgehoben werden. Somit sind sowohl das Gebiet Chur in Malbun, der Sassweg wie auch die Langlaufloipe in Steg ab heute wieder für alle begehbar. Aktuell herrscht hierzulande aber immer noch Lawinen-Gefahrenstufe 3 (Erheblich). Nachdem WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung (SLF) in Davos am Dienstag die Gefahrenstufe 4 für das Malbun ausgerufen hatte, hatte der Lawinendienst am Mittwoch aufgrund des Schneefalls in Verbindung mit dem Wind sowie dem Temperaturanstieg aus Sicherheitsgründen die nun wieder aufgehobene Sperrstufe A erlassen. (red/pd)

## Auftakt Olympische Spiele werden eröffnet

**PEKING** Mit der Eröffnungsfeier im Nationalstadion von Peking werden die XXIV. Olympischen Winterspiele heute offiziell gestartet. Die Zeremonie beginnt um 13 Uhr Liechtensteiner Zeit. **Seite 16**

ANZEIGE

**Einmal bezahlen, nachfüllen gratis.**  
Ein Becher pro Person.



**SUBWAY**  
Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.